Wiener Rathaus-Korrespondenz
1. Neues Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Engl
15. Jahrg. Wien, Mittwoch 28. Juni 1905.

Bezirksbauamt Innere Stadt. Mit der Leitung des magistratischen Bezirksbauamtes für den 1. Bezirk, an dessen Spitze der in den Ruhestand getretene Magistratsrat Ferdinand Bogner stand, wurde der jüngste Magistratsrat Heinrich Kitzler betraut.

Gemeinderätliche Ausschüsse und Kommissionen. Der neugewählte Ausschuss für die Verleihung des Heimats- und Bürgerrechtes der Stadt Wien hielt gestern vor der Gemeinderatssitzung unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Lueger die konstituierende Sitzung ab, wobei Stadtrat Josef Rauer zum Obmann und Stadtrat Ferdinand Graf zum Obmann-Stellvertreter einstimmig wiedergewählt wurden. – In der gestrigen Plenarsitzung wurden in den Disziplinar-Ausschuss des Gemeinderates Rudolf Müller und Hans Preyer als Ersatzmänner entsendet. Ferner wurden gewählt als Ersatzmann in den Gemeinderatsausschuss für die städtische Gasbeleuchtung Wenzel Güntner, als Ersatzmann in den Gemeinderatsausschuss zur Durchführung des Baues einer zweiten Hochquellenleitung und der Bauten für die Ergänzung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung Franz Schwarz, als Ersatzmann in den Gemeinderatsausschuss für den Bau und Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke Franz Laubek, als Stellvertreter in den Verwaltungsausschuss der städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt Rudolf Müller, als Ersatzmann in die Kommission für Verkehrsanlagen in Wien Dr. Emerich Klotzberg, als Mitglied in die Kommission zur Kontrolle des gesamten in Wien befindlichen unbeweglichen Vermögens der Gemeinde Wien, sowie des unbeweglichen Vermögens der unter der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Fonde für den 1. Bezirk Richard Gußmayer.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des V. B. Dr. Neumayer im Status des Marktamtes Emil Mikautal und Josef Kneisel zu Markt-Kommissären ernannt.

Beförderung von Fahrpostsendungen durch die städtischen Straßenbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Schreiner beschlossen, der k. k. Post- und Telegraphendirektion vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates mitzuteilen, dass die Gemeinde bereit ist, mit dem Ärar ein Übereinkommen über die Beförderung von Fahrpostsendungen mittelst der städtischen Straßenbahnen zwischen dem West-, Franz Josef-, Nordwest-, Nord-, Staats- und Süd-Bahnhofe sowie zwischen jedem dieser Bahnhöfe mit dem Postpaketbestellamte im 3. Bez. (Postamt 46) abzuschließen. Die Gemeinde Wien wird zu diesem Zwecke die erforderlichen Anlagen (Geleise, Motorwagen u. eine Wagenhalle) auf ihre Kosten herstellen. Hiefür sind Gesamtkosten in der Höhe von 1,250.780 K erforderlich. Das Ärar überlässt der Gemeinde Wien die zur Errichtung und zum Betriebe der Wagenhalle samt Nebenräumen u. Zufahrtsgeleisen erforderlichen Grundflächen im 3. Bez. auf dem Platze zwischen der Hinteren Zollamtsstraße und dem Hauptzollamtsgebäude auf die mit 20 Jahren in Aussicht genommene Dauer des Übereinkommens. Die Gemeinde stellt die Motorführer u. die sonstigen Bediensteten bei, während die Beistellung des zur Zugsbegleitung notwendigen Personales dem Ärar obliegt. Das Ärar bezahlt der Gemeinde für jeden Wagenkilometer einen Betrag von 106·7 Hellern, der sich jedesmal nach Ablauf von 5 Jahren der Vertragsdauer um 4 Heller, somit schließlich auf 118·7 Heller erhöht. Das Ärar haftet dafür, dass die Gemeinde in jedem Jahre der Vertragsdauer mindestens eine Leistung von 230.000 Wagenkilometern zu vollführen hat.

Ortsschulrat Favoriten. Zum Vorsitzenden des Ortsschulrates Favoriten wurde Johann Decker, k. k. Rechnungsrat und Mitglied des k. k. Bezirksschulrates, zum Vorsitzenden-Stellvertreter Josef Karl Nowak, Viehhändler und Hausbesitzer gewählt.

Seehospiz Grado. Mit dem am Freitag den 30. d. um 1 Uhr 15 Minuten Mittags abgehenden Personenzuge der Südbahn treten 82 arme, skrofulöse Kinder in drei Sonderwagen die Reise in das Seehospiz Grado an, um daselbst einem zweimonatlichen Kurgebrauche unterzogen zu werden. Für 40 dieser Kinder werden die Kosten von der Gemeinde Wien, für 30 teils aus den Interessen der Türmal-Stiftung, teils aus solchen anderer Stiftungen getragen. 12 Kinder entsendet der n. ö. Landesausschuss. Mit der Leitung des Transportes ist Oberoffizial Rudolph der Magistratsabteilung XII betraut.

Die erste goldene Hochzeit im 21. Bezirke. Am 2. Juli l. J. feiert der seit nahezu 20 Jahren in Stadlau wohnhafte gewesene Postbote Josef Plank mit seiner Gattin Anna die goldene Hochzeit. Der Jubilar war durch 18 Jahre beim dortigen Postamte als Postbote angestellt, erblindete jedoch auf beiden Augen und musste entlassen werden. Er bezieht eine kleine Gnadengabe. Die Gattin versieht durch 18 Jahre die Hausbesorgung in dem Wohnhause. 2 Kinder, ein Sohn und eine Tochter leben mit ihren Eltern in demselben Hause u. unterstützen sie nach Möglichkeit. An dieser Hochzeit wird in Vertretung des Bürgermeisters Dr. Lueger der Bürgermeister von Stadlau Ferdinand Schick teilnehmen und im Namen der Gemeinde Wien dem greisen Jubelpaare das übliche Ehrengeschenk von 50 Kronen überreichen.

Subventionen. Der Stadtrat hat dem Herrn Heinrich Strahblom als Beitrag zur Erhaltung seiner Kunstschule eine Subvention von 100 Kronen für das Jahr 1905 und dem österreichischen Klub für Luxushunde eine Subvention von 50 Kronen bewilligt.

Platzmusik. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Dr. Kraus beschlossen, auf dem Votivkirchenplatze, auf dem Karlsplatze und auf dem Kinderspielplatze im Stadtparke durch die Kapelle der städtischen Rats- und Amtsdiener Platzmusiken

am Mittwoch und Freitag in jeder